

Dort in den Weiden.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Op. 97. No 4.

Lebhaft und anmutig.

42.

Dort in den Wei-den steht ein Haus, da schaut die Magd zum
Des Mor-gens fährt er auf dem Fluss, und singt her - ü - ber

Fen-ster 'naus! Sie schaut strom - auf, sie schaut strom - ab: ist
sei - nen Gruss, des A - bends, wenn's Glüh - wärm - chen fliegt, sein

noch nicht da mein Her-zens-knab'? Der schön - ste Bursch am
Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem

gan - - zen Rhein, den nenn' ich mein, den nenn' ich mein, den
Bur - schen mein bei - - sam - - men sein, bei - - sam - - men sein, bei -

p cresc.

nenn' ich mein!
sam - - men sein!

Die Nach-tigall im Flie-der-strauch, was sie da singt, ver - steh' ich auch, sie

sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab' ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

Ich dann mit dem Bur - - schen mein die Frohst' am Rhein, die

Frohst' am Rhein, die Frohst' am Rhein!